

# Strom direkt vom Dach

## Die Kreisklinik bekommt eine Photovoltaikanlage

**Wörth.** (fel) Am vergangenen Mittwoch besuchten die Landrätin und Vertreter der Bürgerenergiegenossenschaft (BERR) die Kreisklinik, die heuer mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet wird.

Die Bauarbeiten dazu haben ebenfalls am Mittwoch begonnen. Die Anlage wird voraussichtlich am 1. April in Betrieb genommen. Die BERR errichtet, finanziert und vermietet die Solaranlage an die Klinik, außerdem kümmert sie sich um die Wartung und den optimalen Betrieb der Anlage.

### *Die Anlage produziert rund 195000 Kilowattstunden*

Diese wird, bis auf eine Dachschräge, auf der gesamten Fläche des Klinikdaches angebracht. Sie

produziert rund 195 000 Kilowattstunden an Strom, der laut Manfred Fichtl, Leiter der Haustechnik, direkt in der Klinik verbraucht wird.

Vor allem im Sommer benötige das Krankenhaus sehr viel Strom. In den nächsten 20 Jahren kann so eine Senkung an Energiekosten von etwa 450 000 Euro und eine CO<sub>2</sub>-Ersparnis von 100 Tonnen erreicht werden. Bei einer geplanten Anschlussleistung von 199,7 Kilowatt-Peak, die der Höchstleistung entspricht, kann ein Jahresertrag von 978 Kilowattstunden je Kilowatt-Peak erwirtschaftet werden.

Landrätin Tanja Schweiger sieht hier einen weiteren Schritt, den gebäudebezogenen Wärmebedarf der landkreiseigenen Gebäude so gut wie möglich aus erneuerbaren Energien zu decken.



Haustechnik-Leiter Manfred Fichtl, Klinikdirektor Martin Rederer, Landrätin Tanja Schweiger, Vorstand BERR Ludwig Meier und Vorstandsvorsitzender BERR Joachim Scherrer mit den ersten Befestigungen der Solaranlage. Foto: Lohmeier